

Volksblatt

Verlag u. Geschäftsstelle:
Halle (Saale), Burg 42-44,
Fernruf 1047.
Geöffnet von 7 1/2 Uhr früh
bis 5 Uhr nachmittags.
Postfachnummer: 67000.
Hermannstraße 1045b

Ehrf. Leitung:
Halle (Saale), Burg 42-44,
Fernruf 1045.
Sprechzeit: Nur wochentags
von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sozialdemokratisches Organ für Halle und den Bezirk Merseburg.

Bezugspreis: Frei Haus monatl. 3,50 Mk., vierteljährl. 10,50 Mk.; durch die Post bezogen monatl. 3,50 Mk., ohne Zustellungsgebühr. Erscheint jeden Wertag nachmittags. Anzeigen bis morgens 9 Uhr erbeten, größere tags vorher. Anzeigenpreis: 40 Pf. für den Millimeter Höhe u. Spalte; 120 Pf. für Klettsame, anschließend an den dreigekalteten Textteilentel.

Welten=Mai — Weltkämpftag.

Zum zweiten Male begeht das deutsche Proletariat den Weltkämpftag der Arbeit im Zeichen der Revolution. Außerordentlich und liegehaltener als im vorigen Jahre. Denn mit dem unaufhaltsamen Vormarsch der Revolution sind auch dem Proletariat die Kräfte gewachsen.

Am Valentage des Vorjahres war das Mad der revolutionären Geschichte scheinbar zum Stillstand gekommen. Noskes Soldatentzug hatte seinen blutigen Ausweg durch fast ganz Deutschland mit der Niederwerfung der Räterepublik in München „getrunken“. Der Schwendendieg, den es genommen, war mit Blut getränkt und mit den Leiden grauenvoller ermordeter und erschlagener revolutionärer Proletarier bedeckt. Das deutsche Proletariat hatte seine Kräfte in unfruchtbarer Einzelkämpfe zerplittert und verbraucht. So mußte es denn dem bestialischen Wüten des Weissen Schwendens mit verstrickten Armen gähnerisch zusehen und ruhig dulden, daß man Tausende seiner Brüder in die Gefängnisse und Zuchthäuser schickte, andere unmenslich mißhandelte, seine Führer kaltblütig abschlachtete!

Die monarchistisch-militaristische Reaktion hatte ihr „Siege“ vorweg gemacht. Ihr stand der Sinn längst wieder nach der g a n z e n Nacht. Die „sozialistisch-demokratische“ Regierung ließ ihrer Willkür freien Lauf. Sie verschloß Augen und Ohren bewußt vor der Gefahr. Noske machte sich zum willkürlichen Werkzeug der wilhelminischen Rutsch-Generäle. Seine „harte“ Faust richtete er nur gegen die Arbeiter. In ihnen ließ er die „Knospen kaputt schlagen“.

So wurde die Reaktion immer frecher und unerschrockener. Aber die übermütigen Kriemhildier hatten sich getäuscht, wenn sie meinten, die deutsche Arbeiterklasse werde sich von ihnen wieder als alte Sklavensöhne beugen lassen!

Der Kampfeswille des Proletariats war nicht gebrochen; im Gegenteil: er war in der Zeit heimlicher Ruhe erstarkt. Auch eine Revolution führt nicht in geradem Laufe ungehemmt vorwärts. Auch sie bedarf der Atempausen, um die Kräfte zu sammeln zu neuem Vordrängen. Das Neue, das sie aus dem Schoße der Gesellschaft als Licht bringt, steht nicht mit einem Ruck fertig da. Die Geburtstößen und Erschütterungen, die es begleiten, können Jahre dauern. Es ist ein langwieriger geschichtlicher Prozeß, der sich abspielt. Das Gährende und Verdenke muß sich in den Gedanken der Menschen erst fügen und festigen, wenn sie davon nicht erbrüdt werden sollen. Dazu bedarf es vorübergehender Atempausen. Im Grunde aber bleibt auch während des scheinbaren Stillstandes alles im Flusse. Der revolutionäre Extrem flucht zeitweise sozusagen „unterirdisch“ weiter. Braut dann ein neuer Würgesturm durch die Lande, so peitscht er ihn wieder über die Ufer.

Revolutionen sind gleichsam die Losometen der Weltgeschichte. Auch sie haben, wie alles Weltgeschehen, ihre eigenen Gesetze. Sie sind die eruptive Auswirkung von wirtschaftlichen Kräfteverhältnissen und Zuständen, denen der soziale und politische Leberbau der Gesellschaft nicht mehr angemessen ist. Sie sprengen — wenn menschliche Vernunft und Einsicht sie nicht rechtzeitig hinwegräumt — gewaltsam die Wälle und Dämme und legen die Bahn frei zu einer neuen, höheren Ordnung der Dinge. Ihre Geleise wollen erstorbt, ergründet und beachtet sein. Sie erkennen und beachten, das heißt zugleich ihnen die jeweils richtige Kampfart abzugewinnen. Wer gegen sie verliert und glaubt, sie mißachten zu können, der wird von ihnen niedergewrungen.

Das deutsche Proletariat hat dies bitter erfahren müssen, als sein Fortschritt Ziel nachstrebte, für deren Verwirklichung vorerst noch die Voraussetzungen fehlten. Es hat aus bitteren Erfahrungen gelernt und ist durch sie in seiner revolutionären Erkenntnis gewirkt. Mit dieser Erkenntnisreife steht es heute innerlich klarer, geistiger, selbstbewusster, wider- und glaubensstärker da, als vor einem Jahre, und aus ihr ist ihm auch die äußere Entschlossenheit und Einmütigkeit erwachsen, mit der es in den heroischen Kämpfen den reaktionären militärischen Anschlägen wider die republikanischen Rechte und Freiheiten sieghaft abwehrte.

Die diesjährige Weltkämpfe steht noch ganz unter den Nachwirkungen dieser glänzenden bestanden revolutionären Feuerprobe. Erst jetzt ist sich die deutsche Arbeiterklasse ihrer Stärke und ihrer Macht eigentlich so recht bewußt geworden. Der erhabene Mai-Feiertag kann einen neuen Ansporn erhalten, und den Glauben an seine endliche Erfüllung vermag auch die schwerste noch kommende Enttäuschung nicht mehr aus den Millionen Proletariatskämpfern zu reißen. Noch an seinem Valentage konnte das Proletariat so zuversichtlich und hoffnungstreubig in die Zukunft blicken, wie an diesem 1. Mai: Das Sonnenland des Sozialismus winkt in verheißungsvoller Nähe!

Dreißig Jahre sind seit der ersten Weltkämpfe der Arbeiterklasse aller Länder abgerollt. Es ist ein einziger, qual- und dornenvoller, opferreicher Lebensweg des Proletariats. Aber er ist doch zugleich auch reich an Erfolgen und Siegen. Als der internationale Sozialistenkongreß in Paris im Jahre 1889 den ersten Mai zum Weltkämpftag der Arbeit erthob, da mochte wohl die Kapitalistenklasse aller Länder ein leichtes Achseln krädeln über der geschichtlichen Größe und überragenden Bedeutung dieses Festtages. Bedeutete er doch den Ausdruck unangenehmen Willens des internationalen Proletariats, gegen Kapitalismus, Imperialismus und Militarismus, Krieg bis zur Vernichtung zu führen! Aus eigenem Rechte, aus eigenem Willen, aus eigener Machtvollkommenheit hat sich das sozialistische Proletariat der Welt den 1. Mai als Tag der Sammlung der Kräfte, des trotigen Aufstehens und des Kampfes gefeiert. Aus eigenem Rechte läßt es an diesem Tage die Fabriken, Werkstätten, Bureaux leer und die Maschinen stillstehen. Und gerade da ist das Größe und Gewaltige an dem proletarischen Kampfesfeste. Daher lobte, müdete, schmückte, höhnte und lächerliche die ganze internationale kapitalistische Profitgesellschaft denn auch in wildem Groll. Aber unbeeinträchtigt von diesem Lob und Wüten erfolgte das internationale Proletariat seine Ziele.

Die Weltforderungen des Pariser Kongresses waren zunächst nicht allzu weit gefasst: Der Achtstundentag, mehr Arbeiter, Frauen- und Kinderrecht, das waren die wichtigsten Forderungen, für die am 1. Mai zu demonstrieren die Arbeiter aller Länder angefordert wurden. Dieser erste Mahnen wurde indes bald gepeinigt. Es kamen hinzu die Demonstration gegen den Krieg, für den Weltfrieden, für Völkerverbrüderung, für den internationalen Sozialismus! In harem und gähm Ringen wider die ungeheuren Widerstände und Gewalten des Kapitalismus hat sich das internationale Proletariat den beherrschenden Weg zum Sozialismus freigelegt. Auf Siegen folgen Niederlagen, auf so glänzende Hoffnungen niederdrückende Enttäuschungen; aber nun kam doch dem großen Ziele sichtbar näher.

In der Geschichte des 1. Mai liegt sich gleichsam die der internationalen Arbeiter-

bewegung der letzten drei Jahrzehnte, ihr Auf und Ab wider. Die letzten Jahre vor dem Weltkriege — von den schändlichen Kriegsjahren ganz zu schweigen! — bilden in der Geschichte der Weltkämpfe freilich kein Ausnahmestück. Das anfängliche Trübsal der Weltproletariats hatten heimbürgliche Verdrängung und stiefbürgliche Engherzigkeit sogenannter „sozialdemokratischer“ und „Gewerkschafts“ Führer immer mehr zu einem Partei-familienstille im Arbeiterbewußtsein herabgewürgt.

Der Geist, der sich hier offenbarte, war ganz der Geist der 2. Internationale. In dieser internationalen Arbeitergemeinschaft betraute man sich wohl an großen Worten, aber mitleidiger großer Taten war nie fähig. Sie war ein Koloss auf ärmlichen Füßen, der gleich beim ersten starken Stoß insanken geriet und wie ein Kartenhaus zusammenbrach, als die nationalistischen Hochfluten des Weltkrieges über Europa hereinbrachen.

Die durch den Weltkrieg geschlagene zweite Internationale liegt für immer in Trümmern. Die dritte Internationale ist ungewiß entstanden.

Der internationale Gedanke ist heute in den Proletariatsmassen der Welt lebendiger denn je. Das wird besonders der diesjährige Weltkämpftag der Arbeit mit Nachdruck bezeugen. Der Krieg hat ihn nicht zu erlöchen vermocht. Denn gerade der Krieg hat den internationalen Kapitalismus in seiner ganzen Barbarei und Schweißigkeit enthüllt. Sein moralischer Bankrott muß auch dem gebantlosesten Arbeiter offenbar geworden sein. Denn das Wesen des Kapitalismus ist verbrecherisch. Millionen Menschen hat er seiner unersättlichen Profitgier, seinen wahrwüthigen imperialistischen Eroberungsplänen hingegeben. Blutgeränke, Schweißfelder, aufgefürmte Leidenshilge, grauenvolle Verwüstung blühender Gärten und Gärten, Verdrückung von Millionen unerschütterter Kulturwerte, ein Her von Krüppeln, Kranken, Hungernden, Männern, Frauen und Kindern — das sind die schauerlichen Eroberungspläne kapitalistischer „Männer“.

Feiern wird sich das internationale Proletariat, das man in vierzehnhundert Jahren wie wilde Tiere aufeinanderberstete, vor allem an diesem Valentage, wieder mit tieffester Empörung erinnern. Unvergleichlich liegt die Welt der Arbeit, der Solidarität, der Verbrüderung, der Kultur, die Welt der Freiheit und des höchsten Menschentums der kapitalistischen Welt der Ausbeutung der Arndlichkeit der Infanterie gegenüber. Der Endkampf hat begonnen. Die kapitalistische Welt liegt in den letzten Hängen, und das Proletariat sieht sich an, ihr den Todesstoß zu versetzen. Heute geht es um Größeres, als um den Achtstundentag und um Arbeiterzucht; es geht um die Befreiung der kapitalistischen Gesellschaftsordnung. Das Proletariat greift nach dem Letzten und Höchsten — nach der Welterschaft des Sozialismus.

Mit diesem Beispiel ist das russische Proletariat vorangegangen. Seine geschichtliche Großtat wird der Arbeiterklasse der Welt auch an diesem Valentage leuchtendes Vorbild sein. Millionenstimmig muß am Weltkämpftag das Befehnis sein: Damm brechen! Für Sozialismus und Kommunismus! Denn nur der Sozialismus bedeutet Frieden, Freiheit, Völkerverbrüderung, Wohlstand und höchste Glückseligkeit für alle. Nur der Sozialismus vermag die Welt aus dem unglücklichen Elend herauszuführen, in das sie der verbrecherische Wahnsinn des Kapitalismus geführt hat.

Au dieser Einsicht muß aber auch dem letzten Proletariat die andere kommen: daß der Sieg des Sozialismus erstritten sein will. Noch herrscht der Kapitalismus, noch ist er im vollen Besitze aller wirtschaftlichen Machtmittel. An ihnen hält er in adätem Beharren fest. Die Revolution vom November 1918 hat das kapitalistische Anbetungsprinzip und Völkerecht unangefast gelassen. Doch nicht nur das: Schändlicher Verrat an der Revolution hat die Macht des Kapitalismus wieder gefast, hat ihm in dem Roste Militarismus eine neue Stütze geschaffen. Dieser Militarismus herrscht auch nach dem Kampfrufe noch frei und unumschränkt. Die „demokratisch-sozialistische“ Regierung ist sein gefälliger Diener. Er verbodt die kümmerlichen Eroberungspläne der Revolution noch ständig, und jeden Tag kann er zu einem neuen Schlage anheulen. Da heißt es für die Arbeiterklasse wachsam und in Bereitschaft sein. Seine Macht muß gebrochen werden, und das kann allein nur die Arbeiterkraft.

Kort mit jedem Militarismus! Diese Forderung des Proletariats steht am 1. Mai gleichfalls obenan. Der Kampf gegen die Säbelherrschaft, der Kampf gegen die Offizierskamarilla, gegen das brutale Soldatenrecht, dem man den Schwur der deutschen Republik anvertraute, das ist die Pflicht aller Arbeiter, aller Angestellten, aller Beamten und aller Frauen des werthigen Volkes! Das Soldatenrecht muß aufgelöst und durch eine sozialistische Volkswehr ersetzt werden.

Die diese Forderungen durchgeföhrt sind, wird die Arbeiterklasse freilich noch manden schweren Kampf durchstehen müssen. Denn die Schildhalter der manken kapitalistischen Weltgesellschaftsordnung verteidigen die ihnen noch verblichenen Positionen mit Hängen und Zähnen. Sie legen große Hoffnungen auf die kommenden Reichstagswahlen, von denen sie sich eine Stärkung des kapitalistischen Einflusses versprechen. Die Arbeiterklasse wird alle aufgeben müssen, um diese Widerstände aufzubrechen zu machen. Die Reichstagswahlen sind diesmal besonders deshalb außerordentlich bedäuflich, weil sich hier die Kräfte für die kommenden Kampfe messen werden. Schließ die Durchführung des Sozialismus nicht von der Zukunftslegung des Parlaments, ja überhaupt nicht vom Parlament abhängt, und der Stimmzettel nicht die entscheidende Waffe im Kampfe ist, wird doch werthige Volk doch auch den 1. Mai zu eifrigerer Arbeit für die Wahlen benötigen müssen.

Auch die Feiertage des Proletariats sind im eigentlichen Sinne Werbe- und Kampfes-tage. Und das wird der 1. Mai 1920 in ganz besonderem Maße sein. Er muß zu einer großen Waffnung der gemäßigten, stolzen und gefürchteten Heere der stoffenbedürftigen Arbeiter, zu einem Weltkämpftage des internationalen Proletariats werden. Zum Symbol, zum vollendenden Ausdruck der gesamten Klassenforderungen der internationalen sozialistischen Arbeiter geworden, hat der 1. Mai durch die Revolution erhöhte Bedeutung gewonnen.

Gegen die Weltreaktion, gegen den Militarismus, gegen den Krieg, für Völkerverbrüderung und Völkerverbrüderung, für internationale Solidarität, für den Sozialismus — erhebt das schaffende Volk aller Länder am Feiertage der Arbeit machtvoll seine Stimme. Mit wuchtiger Faust hämmert es an das letzte hindernde Tor zum Reiche der Freiheit, Gerechtigkeit und des Lichts!

Die Internationale wird die Menschheit sein!

berufen in Halle, Leipzig und Dresden. Die Reichsversammlung hat gegen die Beschlüsse der Nationalversammlung am 17. April 1920...

Der Reichsrat hat gegen die Beschlüsse der Nationalversammlung am 17. April 1920... Die Reichsversammlung hat gegen die Beschlüsse der Nationalversammlung...

Die Reichsversammlung hat gegen die Beschlüsse der Nationalversammlung am 17. April 1920... Die Reichsversammlung hat gegen die Beschlüsse der Nationalversammlung...

Die Ablegung der Putsch-Erklärung.

Am 27. April. Infolge der Beteiligung am Putsch sind die Abgeordneten der Reichsversammlung...

Die Reorganisation in Sachsen.

Die Reorganisation in Sachsen ist die Frage der Reorganisation der Reichsversammlung...

Nationalversammlung.

Die Nationalversammlung leistet in den letzten Stunden vor den Wahlen in die Reichsversammlung...

Verhandlungsbericht.

175. Sitzung, Donnerstag, den 20. April 1920, 10 Uhr. Mehrere Gesetzentwürfe...

Mahnahmen gegen Wohnungsmangel.

Der Ausschuss hat die Regierungsvorlage erwidert. Die Maßnahmen gegen den Wohnungsmangel...

Reichsheimstättengesetz.

Auf der Tagesordnung steht das zweite Beratung der Reichsheimstättengesetz...

Das Unfallversicherungs.

Der Ausschuss hat die Verpflichtung zum Schadenersatz erweitert. Das Unfallversicherungs...

Die Ziele des Republikanischen Führerbundes.

Am 16. April wurde eine Abordnung des Republikanischen Führerbundes...

Die Ziele des Republikanischen Führerbundes.

Am 16. April wurde eine Abordnung des Republikanischen Führerbundes...

Halle und Saaltreis.

Halle, den 28. April 1920. Die Kohlenverordnung im kommenden Wirtschaftsjahr...

Die Kohlenverordnung im kommenden Wirtschaftsjahr.

Die Kohlenverordnung im kommenden Wirtschaftsjahr. Von der Reichsversammlung...

Halle und Saaltreis.

Halle, den 28. April 1920. Die Kohlenverordnung im kommenden Wirtschaftsjahr...

Die Kohlenverordnung im kommenden Wirtschaftsjahr.

Die Kohlenverordnung im kommenden Wirtschaftsjahr. Von der Reichsversammlung...

Die Kohlenverordnung im kommenden Wirtschaftsjahr.

Die Kohlenverordnung im kommenden Wirtschaftsjahr. Von der Reichsversammlung...

Die Ziele des Republikanischen Führerbundes.

Am 16. April wurde eine Abordnung des Republikanischen Führerbundes...

Die Ziele des Republikanischen Führerbundes.

Am 16. April wurde eine Abordnung des Republikanischen Führerbundes...

Halle und Saaltreis.

Halle, den 28. April 1920. Die Kohlenverordnung im kommenden Wirtschaftsjahr...

Die Kohlenverordnung im kommenden Wirtschaftsjahr.

Die Kohlenverordnung im kommenden Wirtschaftsjahr. Von der Reichsversammlung...

Halle und Saaltreis.

Halle, den 28. April 1920. Die Kohlenverordnung im kommenden Wirtschaftsjahr...

Die Kohlenverordnung im kommenden Wirtschaftsjahr.

Die Kohlenverordnung im kommenden Wirtschaftsjahr. Von der Reichsversammlung...

Die Kohlenverordnung im kommenden Wirtschaftsjahr.

Die Kohlenverordnung im kommenden Wirtschaftsjahr. Von der Reichsversammlung...

Berufungs-Anzeiger 1933.
Halle und Ganaltheil.
 Sekretariat: Burg 42-44, Zimmer 23-24.
 Besprechungsstunden: von 9-11 und 4-7 Uhr.
 Fernsprecher 1473.

Maifeier.
 Nauendorf bei Wallwitz:
 7 Uhr abends.
 Cypin: Nachmittags 8 Uhr.
 Seeben: Nachmittags 2 Uhr.
 Gwintschöna, Brundorf, Kanena, Nestau:
 Demonstrationssammlung, Abmarsch 10 Uhr,
 Versammlung.
 Notzenburg:
 9 Uhr: Auftreten zum Demonstrationssam-
 lung, 10 Uhr: Ansprache, Umzug.
 Halle.
Das Maifeierkomitee.
 Die Distriktsführer der Partei
 und die von den Gewerkschaften
 und N. V. bestimmten Ordner
 treffen sich
 heute, Freitag, abend um 8 Uhr
 im Volkspark und
 am Sonnabend morgen um 8 Uhr
 bei der Bohje am Wasserturn.
 769 Der Vorstand.

Schmiedelehring
 gelehrt, 769
 Gr. Brunnenstr. 14.

Mittelderstelle.
 Stelle zu hohem Stellen
 Möbel, Bekleid., Gar-
 terie, Schmeck-,
 Musikinstrumente, Preis-
 mensialer, Uhren, Ver-
 schiedene, Kleiderstoffe.
F. Hennicke,
 St. Ulrichstr. 15, Tel. 4414.

Deutscher Eisenbahner-Verband
 Ortsverwaltung Halle.
 Freitag, den 20. April 1930, abends 7 Uhr,
 im Volkspark.
öffentl. Hilfsbeamten - Versammlung.
 Tagesordnung:
 Die Beamtensammler als Stimmvieh
 des Beamtensammlers.
 Kein Hilfsbeamter darf fehlen. Es gilt den Kampf
 gegen die Entziehung der Beamtensammler.
 Gedient in Wallen!
 772 Die Ortsverwaltung.
 Alle Parteischriften empfl. d. Volksbuchhandlung.

Kammer-Lichtspiele
 GROßE STÄUßE 24
 Herr- und Damen-
 Fahrräder
 m. Freil. u. prima Gummi
 gut erhalt., billig u. perk.
 Schloss, Gr. Brunnenstr. 12.

Kosenträgerin
 in einem Gummi, preis-
 wertig, im Leipziger Bazar,
 Leipziger Str. 17.

Lausofan,
 das Beste geg. Läuse
 und deren Eiern.
 Flasche jetzt Mk. 2.50.
 Echte bei 77
Otto Kramer,
 Mittelwache 910.
 Fernruf 1463.

UT
 Leipzig Straße 88
 Fernruf 1224

Erstaufführung
 des mit beispiellosem
 Erfolg in Berlin an-
 genommenen großen
 Maximalst. (7 Akte):
Die Brüder
Karamasoff
 nach dem gleichnamigen
 Roman von Dostojewski.
 Hauptdarsteller:
 Hanna Ralph, Irngard Bern,
 Emil Jannings, Werner Krauß
 u. a.
 Vorführ.: 4.10 6.20 8.30.
 Die neuesten
 Wochenberichte.
 Beginn 4 Uhr.
 Die Abendvorstellungen beginnen 8.15 Uhr.

Erstaufführung
 Deutschlands
 größter Schauspieler
Alb. Bassermann
 in Schauspiel in 8 Akten
Die Stimme
 Vorführ.: 4.10 6.20 8.30.
Narrenzirkus
 Trickfilm.
Lübeck
 Naturaufnahmen.
 Beginn 4 Uhr.

Ansichtspostkarten
 empfiehlt die
 Volksbuchhandlung.

Licht-Spiele
 Gr. Ulrichstr. 51 Fernruf 4661

Erstaufführung!!!
 Das große Monumentalwerk:
Der Schieberkönig!



Ein dramatisches Zeitbild aus
 unseren Tagen, in 5 Akten.
 In der Hauptrolle:
Hedda Vernon, Louis Ralph.
 Vorführung: 4.55 6.55 9.05.
 Hierzu: 2 reizende Lustspiele.
 Beginn 4 Uhr.) Einlass 3 1/2 Uhr.
 Sonntag: Beginn 4 Uhr.)

Walhalla-Theater.
 Operett-Theater.
 8 Uhr: Zum letzten Mal
Schwarzwaldmädel.
 Abschied
 für Marg. Peter, Gustav
 Bertram, Georg Kröllitz
 Sonnabend u. folg. Tage:
Die tolle Komtesse.
 Operette v. Walter Kollo.
 Die Szene gesetzt von
 Dir. Walter Steinert
 Fanny Kade, Fritz Schulz,
 Tony Origo, K. Tima,
 Art. Kagen etc.
 Kasse Sonntags ab 10.

Stadttheater.
 Sonnabend, den 1. Mai,
 7 1/2 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr:
Der Bajazzo.
 Hierauf: 7 1/2
Cavalleria rusticana.
 Sonntag, den 2. Mai,
 Nachmittags 3 Uhr,
 7 1/2 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr
 bei kleineren Breiten:
Wilhelm Tell.
 abbs. 7 1/2 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr:
Die heimliche Ehe.
 Montag, den 3. Mai,
 Anfang 7 1/2 Uhr,
 Ende nach 10 Uhr:
Alt-Heidelberg.
Thalia-Theater.
 Gastspiel des Stadt-
 theater - Verlonigs.
 Sonntag, den 2. Mai,
 7 1/2 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr.
Im weißen Rössl.
 Parteschriften Volksbuchhandl.

Volkspark
 Heute, Freitag:
Grosser Ball
 769

Panopta II
 Grosses sensationelles Detektiv-Drama.
 Die Konservenbraut.
 Ein Lustspiel, von dem man spricht.
 5 Dieriusstraße 5
 Ecke Hallmarkt,
 an der Treppe.
Schlafzimmer
 in alle Preislagen.
 Einzelbetten,
 Etagen,
 Charlottenburg,
 Fliegerberob.,
 Bettstellen,
 Antiquarisch.
Emil Winkel.

Kammer-Lichtspiele
 GROßE STÄUßE 24

Monopol, Geiststrasse 5.
 Von heute an:
Die Herrin der Welt. I.
 Die Freundin des gelben Mannes.
 Vorführung: 3, 5, 7, 9 Uhr.

Thalia-Theater.
 Ab 1. Mai 1930:
 Große
Ringkampf-Konkurrenz
 um die Meisterschaft von Europa
 - und um 10 000 Mark in bar. -
 Vorher das brillante Varieteé-Programm.
 - Alles Näheres, sowie Verkaufsstellen, siehe Anschlagssäulen. -

Werbt für das Volksblatt.
3 Könige, Kleine Klausstr. 7,
 Nähe des Marktes.
 Einen humorvollen Abend bietet Ihnen
das glänzende Programm.
 Sonnabend und Sonntag
 Beginn der Vorstellung 3 1/2 Uhr.

Gasthof Mohr.
 Burgrasse 72.
 Sonntag, 3 Uhr.
Ball
 Baudium-Musik:
 727 Teatzirkel Martini.
pfälzer Schießgraben
 Sonntag, den 3. Mai,
 von 3 Uhr an: 700
Offentlicher Ball

Apollo-Theater
 Anfang 7 1/2 Uhr.
 Heute zum letzten Male:
Das Glücksmädel.
 Sonnabend, den 1. Mai, abends 8 Uhr:
 Gastspiel des besten bekannten
Komikers Paul Beckers
 genannt „der Fliegengottchenrich“
 mit seiner Gesellschaft
 in dem großen Lachschlager
Der vertauschte Anton.
 Graf Anton v. Kieckersberg... Paul Beckers.
 in Dresden, Leipzig, Magdeburg
 täglich ausverkaufte Häuser!
 Der Gastspiel-Vorverkauf ist eröffnet!

Zentralverband d. Maschinisten u. Heizer
 Zahlstelle Halle (Saale).
 Wir erziehen unser Kollegen, am
Maifeier - Aufzug
 teilzunehmen. Treffpunkt früh 8 Uhr Restaurant
 Silberer Edele, eierliche.
 Von hier anmarschieren ins Volkspark.
 Die Ortsverwaltung.

Einzelb
 Verlag u. G.
 Halle (Saale)
 Fern-
 geöffnet von
 bis 5 Uhr
 Volkspark
 Fern-
Sozi
 Bezugspreis
 durch die P
Floyd
 Am 1. Mai
 George geteilt
 Erklärung über
 Konferenz jed
 sollte nicht s
 Geschäftsbüro
 Deutschland
 aber wir wüß
 und darüber
 möchte loben
 und Palästina
 Chertien hat
 nen sollte, fo
 Bestätigung d
 lichter B u n
 Beschluß auf
 was Wendeb
 russische Pan
 mit Aufnahm
 licher Vertreter
 fahr dann U
 Pragen bewi
 dielele Kam
 reichen Beant
Selbst
 Vormarsch
 An der Zel
 wehren sich
 Winter. Jeg
 für alle Z
 wurde und
 verhältnismä
 gemeine Wit
 Sun aber st
 Rufes et
 freizeitsp
 jenden. Es
 herit ma
 ge leiten.“
 Diese Bef
 wertigen U
 im Amt und
 doch intere
 Reichstags
 hürlich:
 „Ich rou
 daten im R
 Ruse u n
 Das ist b
 Parteigenoß
 Augustus au
 inden mit
 fichtigen
 ste.“ und
 in der Gant
 endgültigen
 die nach 9
 kommen ein
 und Werbe
 freitlich in
 solchen Bef
 den Dan f
 wie Herr C
 den gilt
 Watter
 weil nicht
 konnten. 9
 nicht weite
 fundigie, g
 Gebiet f
 „Wir weie
 tom me n
 Gruppen e
 Geschäft
 offizierem
 lichen Mi
 Winterfrid
 im Buppe
 zugleich u
 tatsächlich
 Schwimbel
 die Arbeit
 Gumb. Ur
 von der b
 Vorwaltet
 Auch die
 gefür r t
 einlad. et
 nicht gu o
 marik, st
 anders U
 im Buppe

Maifeier-Beilage des Volksblattes

Völkerverföhnung.

Eng und Trug wälen sich wie eine eltsche Stammkraft durch die Länder; selbst das Steinte und Eichenholz drohen sie zu erschiden oder zu befallen. Wo gibt es noch Achte, die nicht ungeschliffen und umgehelt worden sind? Arbeitlosigkeit, elende Rechnungsregeln, bestialische Verbrechen! Suchen die eltschen Menschheitsglieder der widerwärtigsten Interessenpolitik dienlich zu machen. Die auf Völkerverföhnung und Menschheitsverföhnung rechnen, sind bitter enttäuscht worden. Innerhalb und außerhalb unserer Grenzen erhebt der Chauvinismus wieder sein Haupt. Weltweite Drogen verbreiten das Gift der nationalen Völschaft durch das ganze Land, und imperialistische Gewaltpolitik türmt die Mauern immer höher. Die Völk von Volk, Nation von Nation scheiden sollen. **Proletariat aller Länder, vereinigt euch!** Das muß an diesem 1. Mai die Parole sein.

Darunter will der Blutdrückten Bande, mit der der nationale Chauvinismus unsere Nation verflocht! Erkennen wir endlich, daß die nationale Völschaft nur ein Mittel imperialistischer Ausbeutungs- politik ist, um durch die Völkerverföhnung den Profit zu steigern und um das erwerbende Proletariat von seinem wirtschaftlichen und einzigen Feinde abzulenkeln!

Die lauteften Verkünder einer nationalen „völschlichen“ Politik sind Großindustrielle und Großagrarien. Aber sie sind national aus Verehrung, wenn sie durch nationale Vorherrschaft die Völk zur Erhaltung ihrer Schwellenlosigkeit und industriellen Fertigkeit machen zu können hoffen, sind aber sofort international, wenn Polen oder Slowaken oder Chinesen billiger arbeiten als die eigenen Volksgenossen.

Und der Imperialismus zielt keineswegs auf die politische Annäherung der Nationen zu Nationalstaaten. Die „Arbeit der Nationen“ ist ihm nur ein Vorwand für territoriale und wirtschaftspolitische Expansionsbestrebungen. Die Expansion über die nationale Grenze hinaus ohne jede Rücksicht auf nationale Zusammenhänge ist längst das Programm der Bourgeoisie aller Länder geworden. Der Nationalstaat ist der Traum einer vergangenen, wirtschaftlich und gesellschaftlich überwindenen Zeit. Der Imperialismus erstrebt die Völkerschaft einer Nation über alle anderen. Nur die nationale Völschaft ist gebildet, als einseitig und letztes Mittel, die unmarktsfähige Masse des Volkes für ihre Rolle als Sklavenerzeugnis in den imperialistischen Kriegen einzufangen. War der nationale Organismus der frühkapitalistischen Zeit eine Idee zur Organisation der Kulturwelt, so präbegt der nationale Vorwand des Imperialismus den Kampf aller gegen alle und bedeutet politische Rederorganisation.

Nicht leicht trete Nation gegen Nation. Volk gegen Volk. Die internationale Kapital, die internationale Proletariat: so heißt die Parole.

Erleben wir es nicht jeden Tag, wie das Kapital auf Volk und Arbeit drückt, wie ihm Landbesitzer und Bankbesitzeren wälen gleichgültig sind, wie sie verächtlich mit Füssen getreten werden, sobald kein Profit mehr winkt? Das Kapital ist international, sobald und sowie es internationale Geschäfte machen kann, es ist national, solange die nationale Rüge die höhere Rente einbringt. Der Deutsche bricht von deutscher Kultur, der Franzose rühmt seine besondere Eigenart, der Engländer trotzt der Nationalität. Aber, seien wir ehrlich, ist das, was die englische von der deutschen und französischen Kultur in ihrer höchsten Auszubildung unterscheidet, so überwältigend groß, daß deshalb die Völk auseinanderklaffen mühten?

Sind die wirtschaftlichen, die technischen, die geistigen und sittlichen Erwerbungen nicht heute gemeinschaftliche, internationaler Völk aller Kulturnationen? Was trennt denn außer der Sprache den Kulturgenossen von dem Kulturdeutschen?

O, die Scheidlinie liegt nicht zwischen den Nationen, sie geht quer durch alle Nationen hindurch!

Wer je mit einem Groß-Rußlanddampfer über den Caean fuhr, wird den Eindruck nie verlernen! Menschen aller Länder, aller Nationen berührte das Schiff, alle Nationen, alle Sprachen waren vertreten. Aber sie schieden sich in zwei Klassen, die während der ganzen Fahrt nie zusammenkamen. Ich nur aus der Ferne sitzen und hörten: die Kaffienpassagiere, umgeben von raffiniertem Luxus, und das Massengetümmel der im Sockel-Schiffen bed, die wie Vieh eingepfercht, wie Vieh gefüttert, wie Vieh eingeleiert und abverkauft wurden. Und der russische Millionär kannte keine Rücksicht auf die Wohlbedingten nicht, der deutsche Großkaufmann schämte sich seines bettelarmen Bruders.

Wohnter und Ausbeute! Befehle und Nichtbefehle — so scheitert sich die Menschheit!

Was trennt in Kulturleben, in Sorgen und Wünschen, im Leben und Wollen den deutschen Industriearbeiter von dem belgischen und französischen und englischen Proletariat? Was für ein Unterschied als die Sprache besteht zwischen dem Grubenarbeiter der englischen und deutschen Kohlenbetriebe? Zwischen dem deutschen und russischen Kanalarbeiter? Zwischen dem amerikanischen und deutschen Mechaniker?

Welche Kluft ist größer, die zwischen ihnen oder die zwischen dem deutschen Arbeiter und dem deutschen Possenden, und die zwischen dem russischen Kapitalisten und dem russischen Proletariat?

Diese Kluft gibt es auszufüllen oder zu überbrücken. Das Proletariat, das gesamte Weltproletariat muß aufstehen zu der Höhe der Kultur, die sich allein vorzubehalten die besitzenden Klassen aller Länder bisher verstanden haben.

Das war möglich, weil das Proletariat bisher zersplittert war. Weil die Proletariat aller Länder von ihren eigentlichen Feinden die Völk in die Hände brüden lassen konnten, mit denen sie sich in unheiliger Verbündung gegenseitig abschlachteten. Weil sie sich mißbrauchten ihnen gegen ihre eigenen Brüder.

Was der Weltkrieg trotz unlässlicher Not, trotz tausendfachen Tod nicht hat vollbringen können — wir erschaffen es von der Weltrevolution.

Das Proletariat muß erwachen. Die feierliche Internationale des Proletariats war eine Fälschung, eine Seilschlinge, die an den nationalen Völschaft des Weltkrieges verwickelt.

Wieder denn je steht aber heute die Internationale des Kapitalismus uns gegenüber. Sie muß in allen Ländern, das Proletariat als die Sprache nicht nur die Sinne umhellen, das Proletariat aufwecken. Sie muß alle Ausbeuteten über alle Grenzen, über Länder und Meere hinweg, zu einer unerschütterbaren Seite zusammenschließen.

Und das soll immer 1. Mai sein! **Wieder Frankreich, wieder Rußland soll es über die Grenzen hinweg; wieder Proletariat in allen Ländern!** **Wir alle, wir sind eines Volkes!** **Ein Volk ist das Produkt gemeinsamer Not, gemeinsamer Geschichte! Gift das nicht für das internationale Proletariat? Gemeinsam ist unsere Not, gemeinsam unsere Völkvergangen-**

heit, gemeinsam unsere Zukunftshoffnung, gemeinsam unter Zielwollen, gemeinsam sind unsere Feinde. **Wohlan denn! Gehen wir auch im Kampfe zusammen!** **Aus den Klammern der Weltrevolution muß der Völk der neuen, der dauernden Internationale, des Unterpfandes des wahren Völkfriedens erziehen.** Engelbert Graf.

Die Internationale.

Nun rekt empör des Elends Stürmen,
Ihr Angeschmiere der Not!
Aus Tiefen grollt des Rechtes Zürnen.
Der Tag bricht an, der Clubball lobt,
Vermorcht's statt in Grust und Grauen.
Was sinkt, wir stoßen es hinein!
Wir wollen neu die Welt erbauen.
Sind nichts vor, laßt uns alles sein.
Schon jubeln des Siegs Signale!
Empor! Der Tag dringt ein.
Die Internationale
Wird die Menschheit sein.

Der ist ein Tor, wer seinen Ketten
Der Hoffnung Wlad nach oben stellt!
Wir schaffen, um uns selbst zu retten,
Und unre Rettung gilt der Welt.
Die Hände weg von unsrer Scher!-
Dem Geiße die Fesseln ab! So sei's.
Wir heizen selber unsre Feuer.
Schlagt auf das Eisen, es ist heiß.
Schon jubeln des Siegs Signale!
Empor! Der Tag dringt ein.
Die Internationale
Wird die Menschheit sein.

In Trug und Druck sind wir geschlagen,
Das Blut der Adern preßt der Raub.
Den Reichen drückt kein Pflichtentragen,
Des Armen Recht ist arm und taub.
Nun soll sich Zwang und Schwächen beben:
Gleich sei der Zukunft Glücksgeheiß.
Kein Recht, dem keine Pflicht gegeben,
Und keine Pflicht, die ohne Recht!
Schon jubeln des Siegs Signale!
Empor! Der Tag dringt ein.
Die Internationale
Wird die Menschheit sein.

Da Nacht, die ohne Muß und Ende
Uns niederzwängt in Not und Fron,
Sie nahm das Schaffen unsrer Hände
Und baute ihrer Herrschaft Thron.
Wo Räder saßen, Deseu lodern,
Ragt, was wir darbed aufgeföhrt.
Nun kommen wir, es heinzuföhren,
Und fordern nur, was uns geböhrt.
Schon jubeln des Siegs Signale!
Empor! Der Tag dringt ein.
Die Internationale
Wird die Menschheit sein.

O Volk verbrüderter Millionen,
Du Arbeitbund der ganzen Welt!
Nur den, der schafft, soll Glück belohnen,
Der Müßiggang verliert das Feld.
Hinweg, die aus am Gleiche hangen!
Schon schencht die Angst sie weit und breit!
Sie flattern auf in Todesbangen —
O steig empör, da Sonnenzeit!
Schon jubeln des Siegs Signale!
Empor! Der Tag dringt ein.
Die Internationale
Wird die Menschheit sein.

Poetier.

Der Mai der Jugend.

Jugend und Frühling gebören zusammen. Der Mai ist der Monat der Strebenden, die Entzweiten, der Frohen und Unbessimmerten, der sichbaresten Jugend. Das Maifest der Revolution muß das Fest der Jugend werden. Sie war die heranwachsende Generation der Arbeiterklasse vor die größte Aufgabe gestellt, als in unseren Tagen. Ihre Völk sind gelichtet durch den fürchterlichen Krieg. Ihr Körper ist gelähmt durch den Dienst im Schützengraben und die überlange Arbeit in der Kriegsindustrie. Die Jahre des Weltwunders liegen keine Zeit für friedliche Völkarbeit und heiteres Spiel. Der Krieg hat gerade die ungeschickteste Jugend verwandelt und die hohen Wände, die eine denge Schicht jugendlicher Arbeiter gewöhnlich erbauten, waren tief gegen die Anleutung schelte. Sie kulturmäßig zu vermindern. Auf dem Gebiet der Jugendbewegung ist ungeschicklich und nutzlos haben, unendlich viel wieder aufzubauen. Das Maifest muß ein Symbol werden, dieses Wiedererbauens der Völk der proletarischen Jugend zu neuer sozialistischer Arbeit. Es gilt, den Aufbau einer mit eigenen Kräften wirkenden Jugendbewegung. Das Maifest ist Symbol der Jugend, die aufsteigenden neuen Kraft der Wälschentag und der Jugendfähigkeit schaffen die Völkbedingungen, die unerlässlich sind, um der Jugend die Möglichkeit eines eigenen Kulturbewegung zu bieten. Weltfriede muß sein, wenn die Jugend sich froh und frei entwickeln soll. International muß gerade die Jugend ihre Erfahrungen austauschen, und das Völkverwälschen zusammenschließen. Jeder Kameradschaftlichkeit der Jugend eigen, muß geläutert werden zu bewusster Internationalität der Arbeiterjugend der Welt. Auf Wunderfahrten muß die Jugend der verschiedenen Länder sich kennen und verstehen lernen. Die Internationale darf nicht nur eine Vereinigung der Völk sein, sie muß ein lebendiges Zerk und Zielgemeinschaft, sozialistischer jugendlicher Arbeit werden. Völkverwälschen von Land zu Land, gemeinsame Kämpfe, Reisen einziger und von Gruppen können diese Internationalität leisten, die in der Jugend begründet, nicht so leicht erschiffert werden. Was es doch die Internationale der Jugendorganisation, die ungeschoben den Völk überbauert.

Der Mai ist das Fest der Jugend! Jugend will Freunde, Jugend will Hoffnung. Der Krieg hat so viel getötet, daß nur der ungeschobene Jugendmut die heutige Zeit der Uebergangsmittel zu überwinden kann. Wir brauchen junge Arbeiter und Arbeiterinnen, die trotz aller persönlichen und gesellschaftlichen Leiden unserer Zeit den Mut zum „Dennoch!“ haben und an die Ziele der Weltbewegung glauben.

Es genügt aber nicht jener jugendliche Völschinn, der in den Tag hinein fröhlich dahinleitet, unbedürmmt um das Morgen. Bei aller Lebensfreude muß der junge Proletariat im eigenen Völschinn leben, im Kampf seiner Räfte sich durchzuföhren suchen. Die Arbeiterjugend braucht das Wissen von ihrer Klasse, von der Völklichkeit, von der Gesellschaft, sie muß sich politisch schulen, um als Erwachsene den großen Völkungskampf mitzukämpfen und um ihre eigenen Befehle zu liefern. Durch die Enge der Lebensverhältnisse um soziale Befehle geprellt, die der Jugend des Völkertums kampfslos zugänglich sind, kann nur der Zusammenstoß zu Gemeinschaften, der Kampf um die Ziele der Arbeiterklasse, die Freude am Wissen, das mühsam erungen wurde, können den Lebensinhalt der Arbeiterjugend bereichern und ihrem Völschinn Schöpfung verleihen, den nur das Streben nach Völkverwälschen gibt. Auch hier ist der 1. Mai als Kampf und Völkfest der Weltproletariats ein Symbol der Jugend.

Die Maifeier ist in Deutschland nun auch das Fest der politisch gleichberechtigten Frau geworden. Die weibliche Jugend, bislang wenig politisiert, da rechtlos, daß durch das Stimmrecht eine formale Gleichberechtigung erhalten, die es mit Anhalt zu erfüllen gilt. Die weibliche Arbeiterjugend hat viel Versäumtes nachzuholen. Sie ist häufig durch Hausarbeit mehr belastet wie die männlichen Kameraden. Die höchste heimtückliche Erziehung hält die Frau von politischer und völkverwälschender Tätigkeit zurück, und die junge Genossin, die weibliche Interesse für die Jugendbewegung und den Sozialismus hegt, hat die doppelten Schwierigkeiten zu überwinden wie der jugendliche Arbeiter. Hier kann das Maifest auch ein Symbol der Wälschung sein. Die Gleichberechtigung der Geschlechter muß von der Theorie zur Praxis werden und ist ja auch in der Jugendbewegung heute schon vielfach Wirklichkeit. Das Maifest ist das Fest der weiblichen Jugend, die in Völk und Gleichheit, um für den Sozialismus zu kämpfen.

Der Sozialismus als politisches und kulturelles, ein Völkstern aller Teilarbeit, muß gerade der Jugend voranschauen. Sein Völk ist die rote Fahne, geföhrt vom Blut zahlloser Wälscher, oft in den Staub getreten, oft verraten und geschändet. Immer wieder wird das Banner: ergriffen und die reinen Hände der Jugend müssen es endlich zum Siege führen durch schwere Kämpfe, trotz aller Hindernisse. Es muß einst am 1. Mai, am Fest der Jugend, das rote Banner von allen Tümmern der Welt flattern, nicht mehr als Zeichen einer kämpfenden Klasse, sondern als Symbol einer fastlosen Völklichkeit, einer glücklichen Menschheit!

Roch sind wir nicht am Ziel. Roch trennen uns Wälschen und „Berger vom Lande der Verheißung. Roch müssen wir den Weg suchen, ihn uns erkämpfen. Roch brüdt der Steinmut Völk müde, noch kämpft das Ältere Richtungsliefer, noch lähmt der Völkstrotz unsrerer Zug. In dieser Zeit der Entscheidung, in dieser Schicksalsstunde der Arbeiterklasse erfüllt das frische Grün des Mai uns mit ungeschämter Hoffnung im ersten Frühling der wiederbrechenden Völkzeit. Durch dieses Grün soll die Jugend das rote Banner tragen, trotz aller Härnisse und aller Trübsal, trotz Massenmord und Völkspaltung der eigenen Klasse, trotz Trümmerfeld der Wirtschaft und des Lebens wollen wir glauben an die Zukunft der Arbeiter, die verwickelt wird durch die Jugend, durch Kampf und Arbeit:

Unser die Welt trotz allem! O. Jensen.

Den Frauen zum 1. Mai.

Von Mathilde Wurm.

Zeit Jahrbüchern folgt Geschlecht auf Geschlecht in summen Quaren oder latzfünftigen Offen wartend, „auf das es besser werde“, nach ist die Zeiten nicht erfüllt.

Das heute, am Völkfeiertag der Arbeit im zweiten Jahre der Revolution in Deutschland, da stehen Millionen unter dem größten Tor, das hineinleitet in das Land ihrer Schmach. Völklichkeit, Völklichkeit will weizen, was so lange nur Traum schien! Die Befreiung der Arbeit!

Natur und Technik hatte der Mensch sich dienstbar gemacht. Doch was die gesamte Menschheit hätte gebildet und befreien sollen, das verwandelte sich in übergehenden Lebensgenuß für die Machthaber und Reichen, in zunehmende Verelendung und Völkflattung für die Völklosen.

Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, die hohen Ideale der Menschheit zertrat der allmächtige Kapitalismus. Er erpreßte Willkürden aus dem Proletariat an ungeschobenen Arbeitslohn und gab ihm dafür aus Gnade und Barmherzigkeit Völkleistungen der Wohlheit und Alter. Die Kinder verelendeten schon im Mutterleib. Tausende von ihnen sanken fälen ins Grab. Gegenwärtig und Zukunftshoffnung zahlloser Eltern mit sich nehmend.

Was galt dem Kapitalismus Mühe und Müß und Greiß? Er zwinnte die Lösung, Stoff der Schlachtfeld der Benigen gegen die Völklen. Aber die Benigen waren die Mächtigeren. Für Es zwinnten haben sie den Weltkrieg entfesselt, den Massenmord organisierten. Kapitalismus, Militarismus, Imperialismus waren die drei großen Machtfaktoren einer Welt, auf deren Trümmern heute wir stehen, deren Erben nur wir sind, wir internationalen Sozialisten.

Diese alte kapitalistische Welt hatte auch die Frauen zu Völkflaffen gemacht, heute sie hineinpreßt in den Kampf uns tägliche Brot. Doch auch dieses Herz von doppelt Entschloßen, drückend

Beths Rante Bühne.
Bake Or. Ulrichstr. u. Joergasse.
Heute: Abschiedsabend
des vorzüglich. April-Programms.
Morgen: Neues Programm
Ferdinand Fink u. Willi Lachwitz kommen.

Burg-Theater.
Der Sonnwendhof, 5-Akter,
Alpen-, Liebes- und Sensationsdrama.
Teddys Traumfahrt im Himmel, 3-Akter.
Heidemann in der Hauptrolle.

Städt. Solbad Wittenf. ind.
Die Kurkonzerte
finden vom 1. Mai an täglich, außer Montags,
früh von 7-9 Uhr, Sonntags bis 9 Uhr, Dienstags,
Freitags und Sonntags von nachmittags
3-5 Uhr, Mittwochs und Donnerstags
von 7-9 Uhr anstatt. Jeden Freitag nach-
mittags von 3-5 Uhr an gelegentliche Beschlüsse
finden im Saale des Kurbaues für
Sonnenschein-Abende.
Konzerte:
Die Musikalischen Orchester unter Leitung des
Direktors Herrn Karl Steiner.
Der Betrag für Dauerkarten beträgt für Er-
wachsene 20, für Studierende 10 und für Kinder
im Alter von 2-12 Jahren 10 Mark.
Die Dauerkarten sind nicht am Himmel-
saal, sondern an den oberen Eingängen und
am Schwimmbecken.
Dauerkarten werden ausgeben im Kurhaus,
im Badebureau, sowie in den Musikalien-
handlungen von Götz, Koch und Harbeck.
Karten für Studierende nur beim Universitäts-
bibliothekar.
Vorzugskarten für die Wochenendauf-
tritte Konzerte sind in den durch Plakate
kenntlich gemachten Geschäften zu haben.
Die Trinkhalle
ist täglich von 7-9 Uhr geöffnet. Brunn-
en, Kaffee- und Limonade zum Verkauf.
Die Familienbrunneneinrichtungen kosten für
die Sommerzeit 10 Mark. Karten ohne
diese Berechtigung 6 Mk. Einzelkarten 20 Pf.
Die Badeanstalt
ist täglich von 8-12 und 2-4 Uhr ebenfalls
geöffnet. Sole, Moore, (Original-Schnee-
felder) Eisenmoore) Dampf, Kohlenläure-
lösungen, Kalkwasser, Seife, elektrische
Licht und andere nützliche Dinge werden
verabreicht. Massagen für Herren und
Damen. Besondere Fürsorge für Kinder.
Besondere Zimmer im Kurbaue und im
Badebau.

Goldener Hirsch.
Sonnabend, den 1. Mai, von nachm. 3 Uhr an
Großes Tanzfest.
Hierzu ladet freundlich ein
Lotterie-Verein Halle.

Geselligkeitsverein „Flora“ Gegr. 1908
Sonnabend, den 1. Mai, in Wilsdorfs
Gesellschaftsbaus, Karlstr. 14.
Anfang 3 Uhr. Der Vorstand.

Kränzen.
Sonnabend, den 1. Mai, nachm. 3 Uhr
Der große Ball.

Kaiser Wilhelmshalle.
Sonnabend, den 1. Mai, nachm. 3 Uhr
Der große Ball.

Athleten-Klub „Eiche“, Halle a.S.
Sonntag, den 2. Mai, im Paradies:
Anfang 3 Uhr: **Grosser Ball** Anfang 3 Uhr:
Es ladet ein: 770 Der Vorstand.

Deutscher Bauarbeiterverband
Bezirksverein Halle.
Zum Auftauch nach dem Hooplag verzeichnen
die Kollegen am Sonnabend, den 1. Mai, am
Gewerkschaftsband. Jeder Kollege muß an der
Teilnahme. 778
Die Kameraden des Zimmererbandes
treffen sich beim Kameraden Stützer, Krausenstr. 4

Die Kameraden des Zimmererbandes
treffen sich beim Kameraden Stützer, Krausenstr. 4
Der Gesangsverein Eintracht,
Ammendorf, hält am 1. Mai sein
Vergnügen im Schaaischen
Lokale in Diemitz ab, wozu alle
Verbandsvereine eingeladen sind.
284 Der Vorstand.

Ämliche Bekanntmachungen.
Halle.
Städtischer Verkauf von Milchprodukten.
3. Sonderverteilung.
In der Polizeischule, am Montag, den 2. Mai 1920.
Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der
Lebensmittellizenz mit den Nummern 1-9000
vormittags von 8-12 Uhr und die Inhaber der
Nummern 9001-18000 nachmittags von 2-6 Uhr.
Für jede Verion eines Haushaltes werden 100 Gramm
zum Preise von 1,60 Mk. abgegeben.

Wichtig für die Hausfrau

Mir ist es gelungen, vor dem neuen Aufschlag
5 Waggon Haushaltwaren
hereinzubekommen. Bringe dieselben billig zum Verkauf

Verkauf nur an Detailhändler.

1 Waggon Steingut:

Rüchengeräten, 2teilig, 225,35 178,85	Feller, 2,95 2,95 1,95 1,65
Mischgerichte, 65,- 49,65 39,85	Cap-Schüssel, 5t, 17,85 16,85 13,85
Salatenteller, 2teilig, mit Glas u. bunt 185,65	Nachtgeschirr, weiß u. bunt 9,85 7,85 8,85

2 Waggon Glas:

Wasserschüssel, 7,65 3,85 1,45 78,4	Messer- und Salzmessungen, 2,25 1,05 48,4
Kompottteller, 3,95 2,85 1,95 78,4	Nachtgeschirr, 7,25 4,65 2,85 1,85
Maßkrüge, 31,25 28,45 23,85	

1 Waggon Emaille:

Schmor- und Bratpfannen, 33,25 18,75 16,20	Kaffee- und Salzmessungen, 13,85 9,85 6,75
Empfänger und Schüssel, 7,85 5,85 3,75	Emailschüsseln, 10,25 11,85 8,0
Maßgeschirr, 9,85 6,5 4,45	Bratpfannen mit Email, 15,50 12,25 8,0

1 Waggon echt Porzellan:

Kaffee- und Milchmaschinen, 165,65 97,25	Feller, glatt und geschliffen, 8,65 7,95 5,45
Kaffeebecken, 29,85 19,85 14,85	Ferries in verschiedenen Preislagen
Tassen, weiß u. m. b. Karte, 14,25 9,85 6,50	Stoffbecher mit Bild, 4,75 3,85

Grabstätten (frühere Blumen)
Konfektfabrik mit guten roten Gummikugeln
2,35 3,35 3,85 4,85 4,95
Rosentafeln (echt Porzellan)

Steinweg 45.
Ulrichstr. 9. Reilstr. 1.
Ammendorf, Bahnhofstr. 2.

Die Ausgabe der Dauerkarten für den Monat Mai findet in der Woche vom 1. bis 8. Mai statt und mit der Ausgabe der Dauerkarten, in den nächsten Wochen ausgeteilt. Die Dauerkarten sind bei Empfang nachzugeben. Durch seine Nachlieferung der in der angegebenen Zeit nicht eingenommenen Marken nicht zu verlieren.
Die Ausgabe der Sonderdauerkarten für den Monat Mai an Kinder bis zu 12 Jahren findet im Stadtkassensaal, Marktstr. 22, 1. Obergeschoss, 2. Stock links, vormittags von 10-12 Uhr statt. Die Ausgabe erfolgt an die empfangsberechtigten Familien mit den Vorzugskarten: - V-M am Montag, 1. Mai; - E-M am Dienstag, 2. Mai; - H-M am Mittwoch, den 5. Mai; - K-M am Donnerstag, den 6. Mai; - L-M am Freitag, den 7. Mai; - N-M am Sonnabend, den 8. Mai; - B-M am Sonntag, den 10. Mai; - S am Dienstag, den 14. Mai; - T-M am Mittwoch, den 17. Mai; - W-M am Freitag, den 14. Mai. Der Lebensmittellizenz und die Lebensmittellizenz des in Frage kommenden Kindes sind vorzulegen.
Lose und gedruckte Kuppen, sowie Mischkäse.
Es wird nochmals darauf hingewiesen, das lose und gedruckte Kuppen, sowie Mischkäse in den Kleinhandelsgeschäften bis auf Weiteres freibleibend zum Verkauf gelangen können. Diejenigen Kleinhandlungen, die mit ihren Kunden in Verbindung stehen können für einen Besuchschein im Stadtkassensaal, Marktstr. 22, 1. Obergeschoss, 2. Stock links in den vorgeschriebenen Stunden von 8 bis 12 Uhr ausgeteilt werden.
Auf die Milchkarten der Klasse IV wird für die Woche vom 3. bis 9. Mai gegen Abgabe der die Klasse gültigen Milchkartenbescheinigung 1 Pfund Milch zum Preise von 2,-40 Mk. (einschl. 1/2 Pfund) abgegeben. Der Verkauf erfolgt bei den zum Quarkverkauf zugelassenen Milchhandlungen. Welche mit mitbringen. Die Milchkartenbescheinigung ist freitags, Dienstag, den 11. Mai, den 14. Mai, den 17. Mai, den 21. Mai, den 24. Mai, den 28. Mai, den 31. Mai, den 3. Juni, den 6. Juni, den 9. Juni, den 12. Juni, den 15. Juni, den 18. Juni, den 21. Juni, den 24. Juni, den 27. Juni, den 30. Juni, den 3. Juli, den 6. Juli, den 9. Juli, den 12. Juli, den 15. Juli, den 18. Juli, den 21. Juli, den 24. Juli, den 27. Juli, den 30. Juli, den 2. August, den 5. August, den 8. August, den 11. August, den 14. August, den 17. August, den 20. August, den 23. August, den 26. August, den 29. August, den 31. August, den 3. September, den 6. September, den 9. September, den 12. September, den 15. September, den 18. September, den 21. September, den 24. September, den 27. September, den 30. September, den 3. Oktober, den 6. Oktober, den 9. Oktober, den 12. Oktober, den 15. Oktober, den 18. Oktober, den 21. Oktober, den 24. Oktober, den 27. Oktober, den 30. Oktober, den 2. November, den 5. November, den 8. November, den 11. November, den 14. November, den 17. November, den 20. November, den 23. November, den 26. November, den 29. November, den 31. Dezember, den 3. Januar, den 6. Januar, den 9. Januar, den 12. Januar, den 15. Januar, den 18. Januar, den 21. Januar, den 24. Januar, den 27. Januar, den 30. Januar, den 31. Januar, den 1. Februar, den 4. Februar, den 7. Februar, den 10. Februar, den 13. Februar, den 16. Februar, den 19. Februar, den 22. Februar, den 25. Februar, den 28. Februar, den 1. März, den 4. März, den 7. März, den 10. März, den 13. März, den 16. März, den 19. März, den 22. März, den 25. März, den 28. März, den 31. März, den 3. April, den 6. April, den 9. April, den 12. April, den 15. April, den 18. April, den 21. April, den 24. April, den 27. April, den 30. April, den 3. Mai, den 6. Mai, den 9. Mai, den 12. Mai, den 15. Mai, den 18. Mai, den 21. Mai, den 24. Mai, den 27. Mai, den 30. Mai, den 31. Mai, den 1. Juni, den 4. Juni, den 7. Juni, den 10. Juni, den 13. Juni, den 16. Juni, den 19. Juni, den 22. Juni, den 25. Juni, den 28. Juni, den 30. Juni, den 3. Juli, den 6. Juli, den 9. Juli, den 12. Juli, den 15. Juli, den 18. Juli, den 21. Juli, den 24. Juli, den 27. Juli, den 30. Juli, den 31. Juli, den 1. August, den 4. August, den 7. August, den 10. August, den 13. August, den 16. August, den 19. August, den 22. August, den 25. August, den 28. August, den 31. August, den 3. September, den 6. September, den 9. September, den 12. September, den 15. September, den 18. September, den 21. September, den 24. September, den 27. September, den 30. September, den 3. Oktober, den 6. Oktober, den 9. Oktober, den 12. Oktober, den 15. Oktober, den 18. Oktober, den 21. Oktober, den 24. Oktober, den 27. Oktober, den 30. Oktober, den 2. November, den 5. November, den 8. November, den 11. November, den 14. November, den 17. November, den 20. November, den 23. November, den 26. November, den 29. November, den 31. Dezember, den 3. Januar, den 6. Januar, den 9. Januar, den 12. Januar, den 15. Januar, den 18. Januar, den 21. Januar, den 24. Januar, den 27. Januar, den 30. Januar, den 31. Januar, den 1. Februar, den 4. Februar, den 7. Februar, den 10. Februar, den 13. Februar, den 16. Februar, den 19. Februar, den 22. Februar, den 25. Februar, den 28. Februar, den 1. März, den 4. März, den 7. März, den 10. März, den 13. März, den 16. März, den 19. März, den 22. März, den 25. März, den 28. März, den 31. März, den 3. April, den 6. April, den 9. April, den 12. April, den 15. April, den 18. April, den 21. April, den 24. April, den 27. April, den 30. April, den 3. Mai, den 6. Mai, den 9. Mai, den 12. Mai, den 15. Mai, den 18. Mai, den 21. Mai, den 24. Mai, den 27. Mai, den 30. Mai, den 31. Mai, den 1. Juni, den 4. Juni, den 7. Juni, den 10. Juni, den 13. Juni, den 16. Juni, den 19. Juni, den 22. Juni, den 25. Juni, den 28. Juni, den 30. Juni, den 3. Juli, den 6. Juli, den 9. Juli, den 12. Juli, den 15. Juli, den 18. Juli, den 21. Juli, den 24. Juli, den 27. Juli, den 30. Juli, den 31. Juli, den 1. August, den 4. August, den 7. August, den 10. August, den 13. August, den 16. August, den 19. August, den 22. August, den 25. August, den 28. August, den 31. August, den 3. September, den 6. September, den 9. September, den 12. September, den 15. September, den 18. September, den 21. September, den 24. September, den 27. September, den 30. September, den 3. Oktober, den 6. Oktober, den 9. Oktober, den 12. Oktober, den 15. Oktober, den 18. Oktober, den 21. Oktober, den 24. Oktober, den 27. Oktober, den 30. Oktober, den 2. November, den 5. November, den 8. November, den 11. November, den 14. November, den 17. November, den 20. November, den 23. November, den 26. November, den 29. November, den 31. Dezember, den 3. Januar, den 6. Januar, den 9. Januar, den 12. Januar, den 15. Januar, den 18. Januar, den 21. Januar, den 24. Januar, den 27. Januar, den 30. Januar, den 31. Januar, den 1. Februar, den 4. Februar, den 7. Februar, den 10. Februar, den 13. Februar, den 16. Februar, den 19. Februar, den 22. Februar, den 25. Februar, den 28. Februar, den 1. März, den 4. März, den 7. März, den 10. März, den 13. März, den 16. März, den 19. März, den 22. März, den 25. März, den 28. März, den 31. März, den 3. April, den 6. April, den 9. April, den 12. April, den 15. April, den 18. April, den 21. April, den 24. April, den 27. April, den 30. April, den 3. Mai, den 6. Mai, den 9. Mai, den 12. Mai, den 15. Mai, den 18. Mai, den 21. Mai, den 24. Mai, den 27. Mai, den 30. Mai, den 31. Mai, den 1. Juni, den 4. Juni, den 7. Juni, den 10. Juni, den 13. Juni, den 16. Juni, den 19. Juni, den 22. Juni, den 25. Juni, den 28. Juni, den 30. Juni, den 3. Juli, den 6. Juli, den 9. Juli, den 12. Juli, den 15. Juli, den 18. Juli, den 21. Juli, den 24. Juli, den 27. Juli, den 30. Juli, den 31. Juli, den 1. August, den 4. August, den 7. August, den 10. August, den 13. August, den 16. August, den 19. August, den 22. August, den 25. August, den 28. August, den 31. August, den 3. September, den 6. September, den 9. September, den 12. September, den 15. September, den 18. September, den 21. September, den 24. September, den 27. September, den 30. September, den 3. Oktober, den 6. Oktober, den 9. Oktober, den 12. Oktober, den 15. Oktober, den 18. Oktober, den 21. Oktober, den 24. Oktober, den 27. Oktober, den 30. Oktober, den 2. November, den 5. November, den 8. November, den 11. November, den 14. November, den 17. November, den 20. November, den 23. November, den 26. November, den 29. November, den 31. Dezember, den 3. Januar, den 6. Januar, den 9. Januar, den 12. Januar, den 15. Januar, den 18. Januar, den 21. Januar, den 24. Januar, den 27. Januar, den 30. Januar, den 31. Januar, den 1. Februar, den 4. Februar, den 7. Februar, den 10. Februar, den 13. Februar, den 16. Februar, den 19. Februar, den 22. Februar, den 25. Februar, den 28. Februar, den 1. März, den 4. März, den 7. März, den 10. März, den 13. März, den 16. März, den 19. März, den 22. März, den 25. März, den 28. März, den 31. März, den 3. April, den 6. April, den 9. April, den 12. April, den 15. April, den 18. April, den 21. April, den 24. April, den 27. April, den 30. April, den 3. Mai, den 6. Mai, den 9. Mai, den 12. Mai, den 15. Mai, den 18. Mai, den 21. Mai, den 24. Mai, den 27. Mai, den 30. Mai, den 31. Mai, den 1. Juni, den 4. Juni, den 7. Juni, den 10. Juni, den 13. Juni, den 16. Juni, den 19. Juni, den 22. Juni, den 25. Juni, den 28. Juni, den 30. Juni, den 3. Juli, den 6. Juli, den 9. Juli, den 12. Juli, den 15. Juli, den 18. Juli, den 21. Juli, den 24. Juli, den 27. Juli, den 30. Juli, den 31. Juli, den 1. August, den 4. August, den 7. August, den 10. August, den 13. August, den 16. August, den 19. August, den 22. August, den 25. August, den 28. August, den 31. August, den 3. September, den 6. September, den 9. September, den 12. September, den 15. September, den 18. September, den 21. September, den 24. September, den 27. September, den 30. September, den 3. Oktober, den 6. Oktober, den 9. Oktober, den 12. Oktober, den 15. Oktober, den 18. Oktober, den 21. Oktober, den 24. Oktober, den 27. Oktober, den 30. Oktober, den 2. November, den 5. November, den 8. November, den 11. November, den 14. November, den 17. November, den 20. November, den 23. November, den 26. November, den 29. November, den 31. Dezember, den 3. Januar, den 6. Januar, den 9. Januar, den 12. Januar, den 15. Januar, den 18. Januar, den 21. Januar, den 24. Januar, den 27. Januar, den 30. Januar, den 31. Januar, den 1. Februar, den 4. Februar, den 7. Februar, den 10. Februar, den 13. Februar, den 16. Februar, den 19. Februar, den 22. Februar, den 25. Februar, den 28. Februar, den 1. März, den 4. März, den 7. März, den 10. März, den 13. März, den 16. März, den 19. März, den 22. März, den 25. März, den 28. März, den 31. März, den 3. April, den 6. April, den 9. April, den 12. April, den 15. April, den 18. April, den 21. April, den 24. April, den 27. April, den 30. April, den 3. Mai, den 6. Mai, den 9. Mai, den 12. Mai, den 15. Mai, den 18. Mai, den 21. Mai, den 24. Mai, den 27. Mai, den 30. Mai, den 31. Mai, den 1. Juni, den 4. Juni, den 7. Juni, den 10. Juni, den 13. Juni, den 16. Juni, den 19. Juni, den 22. Juni, den 25. Juni, den 28. Juni, den 30. Juni, den 3. Juli, den 6. Juli, den 9. Juli, den 12. Juli, den 15. Juli, den 18. Juli, den 21. Juli, den 24. Juli, den 27. Juli, den 30. Juli, den 31. Juli, den 1. August, den 4. August, den 7. August, den 10. August, den 13. August, den 16. August, den 19. August, den 22. August, den 25. August, den 28. August, den 31. August, den 3. September, den 6. September, den 9. September, den 12. September, den 15. September, den 18. September, den 21. September, den 24. September, den 27. September, den 30. September, den 3. Oktober, den 6. Oktober, den 9. Oktober, den 12. Oktober, den 15. Oktober, den 18. Oktober, den 21. Oktober, den 24. Oktober, den 27. Oktober, den 30. Oktober, den 2. November, den 5. November, den 8. November, den 11. November, den 14. November, den 17. November, den 20. November, den 23. November, den 26. November, den 29. November, den 31. Dezember, den 3. Januar, den 6. Januar, den 9. Januar, den 12. Januar, den 15. Januar, den 18. Januar, den 21. Januar, den 24. Januar, den 27. Januar, den 30. Januar, den 31. Januar, den 1. Februar, den 4. Februar, den 7. Februar, den 10. Februar, den 13. Februar, den 16. Februar, den 19. Februar, den 22. Februar, den 25. Februar, den 28. Februar, den 1. März, den 4. März, den 7. März, den 10. März, den 13. März, den 16. März, den 19. März, den 22. März, den 25. März, den 28. März, den 31. März, den 3. April, den 6. April, den 9. April, den 12. April, den 15. April, den 18. April, den 21. April, den 24. April, den 27. April, den 30. April, den 3. Mai, den 6. Mai, den 9. Mai, den 12. Mai, den 15. Mai, den 18. Mai, den 21. Mai, den 24. Mai, den 27. Mai, den 30. Mai, den 31. Mai, den 1. Juni, den 4. Juni, den 7. Juni, den 10. Juni, den 13. Juni, den 16. Juni, den 19. Juni, den 22. Juni, den 25. Juni, den 28. Juni, den 30. Juni, den 3. Juli, den 6. Juli, den 9. Juli, den 12. Juli, den 15. Juli, den 18. Juli, den 21. Juli, den 24. Juli, den 27. Juli, den 30. Juli, den 31. Juli, den 1. August, den 4. August, den 7. August, den 10. August, den 13. August, den 16. August, den 19. August, den 22. August, den 25. August, den 28. August, den 31. August, den 3. September, den 6. September, den 9. September, den 12. September, den 15. September, den 18. September, den 21. September, den 24. September, den 27. September, den 30. September, den 3. Oktober, den 6. Oktober, den 9. Oktober, den 12. Oktober, den 15. Oktober, den 18. Oktober, den 21. Oktober, den 24. Oktober, den 27. Oktober, den 30. Oktober, den 2. November, den 5. November, den 8. November, den 11. November, den 14. November, den 17. November, den 20. November, den 23. November, den 26. November, den 29. November, den 31. Dezember, den 3. Januar, den 6. Januar, den 9. Januar, den 12. Januar, den 15. Januar, den 18. Januar, den 21. Januar, den 24. Januar, den 27. Januar, den 30. Januar, den 31. Januar, den 1. Februar, den 4. Februar, den 7. Februar, den 10. Februar, den 13. Februar, den 16. Februar, den 19. Februar, den 22. Februar, den 25. Februar, den 28. Februar, den 1. März, den 4. März, den 7. März, den 10. März, den 13. März, den 16. März, den 19. März, den 22. März, den 25. März, den 28. März, den 31. März, den 3. April, den 6. April, den 9. April, den 12. April, den 15. April, den 18. April, den 21. April, den 24. April, den 27. April, den 30. April, den 3. Mai, den 6. Mai, den 9. Mai, den 12. Mai, den 15. Mai, den 18. Mai, den 21. Mai, den 24. Mai, den 27. Mai, den 30. Mai, den 31. Mai, den 1. Juni, den 4. Juni, den 7. Juni, den 10. Juni, den 13. Juni, den 16. Juni, den 19. Juni, den 22. Juni, den 25. Juni, den 28. Juni, den 30. Juni, den 3. Juli, den 6. Juli, den 9. Juli, den 12. Juli, den 15. Juli, den 18. Juli, den 21. Juli, den 24. Juli, den 27. Juli, den 30. Juli, den 31. Juli, den 1. August, den 4. August, den 7. August, den 10. August, den 13. August, den 16. August, den 19. August, den 22. August, den 25. August, den 28. August, den 31. August, den 3. September, den 6. September, den 9. September, den 12. September, den 15. September, den 18. September, den 21. September, den 24. September, den 27. September, den 30. September, den 3. Oktober, den 6. Oktober, den 9. Oktober, den 12. Oktober, den 15. Oktober, den 18. Oktober, den 21. Oktober, den 24. Oktober, den 27. Oktober, den 30. Oktober, den 2. November, den 5. November, den 8. November, den 11. November, den 14. November, den 17. November, den 20. November, den 23. November, den 26. November, den 29. November, den 31. Dezember, den 3. Januar, den 6. Januar, den 9. Januar, den 12. Januar, den 15. Januar, den 18. Januar, den 21. Januar, den 24. Januar, den 27. Januar, den 30. Januar, den 31. Januar, den 1. Februar, den 4. Februar, den 7. Februar, den 10. Februar, den 13. Februar, den 16. Februar, den 19. Februar, den 22. Februar, den 25. Februar, den 28. Februar, den 1. März, den 4. März, den 7. März, den 10. März, den 13. März, den 16. März, den 19. März, den 22. März, den 25. März, den 28. März, den 31. März, den 3. April, den 6. April, den 9. April, den 12. April, den 15. April, den 18. April, den 21. April, den 24. April, den 27. April, den 30. April, den 3. Mai, den 6. Mai, den 9. Mai, den 12. Mai, den 15. Mai, den 18. Mai, den 21. Mai, den 24. Mai, den 27. Mai, den 30. Mai, den 31. Mai, den 1. Juni, den 4. Juni, den 7. Juni, den 10. Juni, den 13. Juni, den 16. Juni, den 19. Juni, den 22. Juni, den 25. Juni, den 28. Juni, den 30. Juni, den 3. Juli, den 6. Juli, den 9. Juli, den 12. Juli, den 15. Juli, den 18. Juli, den 21. Juli, den 24. Juli, den 27. Juli, den 30. Juli, den 31. Juli, den 1. August, den 4. August, den 7. August, den 10. August, den 13. August, den 16. August, den 19. August, den 22. August, den 25. August, den 28. August, den 31. August, den 3. September, den 6. September, den 9. September, den 12. September, den 15. September, den 18. September, den 21. September, den 24. September, den 27. September, den 30. September, den 3. Oktober, den 6. Oktober, den 9. Oktober, den 12. Oktober, den 15. Oktober, den 18. Oktober, den 21. Oktober, den 24. Oktober, den 27. Oktober, den 30. Oktober, den 2. November, den 5. November, den 8. November, den 11. November, den 14. November, den 17. November, den 20. November, den 23. November, den 26. November, den 29. November, den 31. Dezember, den 3. Januar, den 6. Januar, den 9. Januar, den 12. Januar, den 15. Januar, den 18. Januar, den 21. Januar, den 24. Januar, den 27. Januar, den 30. Januar, den 31. Januar, den 1. Februar, den 4. Februar, den 7. Februar, den 10. Februar, den 13. Februar, den 16. Februar, den 19. Februar, den 22. Februar, den 25. Februar, den 28. Februar, den 1. März, den 4. März, den 7. März, den 10. März, den 13. März, den 16. März, den 19. März, den 22. März, den 25. März, den 28. März, den 31. März, den 3. April, den 6. April, den 9. April, den 12. April, den 15. April, den 18. April, den 21. April, den 24. April, den 27. April, den 30. April, den 3. Mai, den 6. Mai, den 9. Mai, den 12. Mai, den 15. Mai, den 18. Mai, den 21. Mai, den 24. Mai, den 27. Mai, den 30. Mai, den 31. Mai, den 1. Juni, den 4. Juni, den 7. Juni, den 10. Juni, den 13. Juni, den 16. Juni, den 19. Juni, den 22. Juni, den 25. Juni, den 28. Juni, den 30. Juni, den 3. Juli, den 6. Juli, den 9. Juli, den 12. Juli, den 15. Juli, den 18. Juli, den 21. Juli, den 24. Juli, den 27. Juli, den 30. Juli, den 31. Juli, den 1. August, den 4. August, den 7. August, den 10. August, den 13. August, den 16. August, den 19. August, den 22. August, den 25. August, den 28. August, den 31. August, den 3. September, den 6. September, den 9. September, den 12. September, den 15. September, den 18. September, den 21. September, den 24. September, den 27. September, den 30. September, den 3. Oktober, den 6. Oktober, den 9. Oktober, den 12. Oktober, den 15. Oktober, den 18. Oktober, den 21. Oktober, den 24. Oktober, den 27. Oktober, den 30. Oktober, den 2. November, den 5. November, den 8. November, den 11. November, den 14. November, den 17. November, den 20. November, den 23. November, den 26. November, den 29. November, den 31. Dezember, den 3. Januar, den 6. Januar, den 9. Januar, den 12. Januar, den 15. Januar, den 18. Januar, den 21. Januar, den 24. Januar, den 27. Januar, den 30. Januar, den 31. Januar, den 1. Februar, den 4. Februar, den 7. Februar, den 10. Februar, den 13. Februar, den 16. Februar, den 19. Februar, den 22. Februar, den 25. Februar, den 28. Februar, den 1. März, den 4. März, den 7. März, den 10. März, den 13. März, den 16. März, den 19. März, den 22. März, den 25. März, den 28. März, den 31. März, den 3. April, den 6. April, den 9. April, den 12. April, den 15. April, den 18. April, den 21. April, den 24. April, den 27. April, den 30. April, den 3. Mai, den 6. Mai, den 9. Mai, den 12. Mai, den 15. Mai, den 18. Mai, den 21. Mai, den 24. Mai, den 27. Mai, den 30. Mai, den 31. Mai, den 1. Juni, den 4. Juni, den 7. Juni, den 10. Juni, den 13. Juni, den 16. Juni, den 19. Juni, den 22. Juni, den 25. Juni, den 28. Juni, den 30. Juni, den 3. Juli, den 6. Juli, den 9. Juli, den 12. Juli, den 15. Juli, den 18. Juli, den 21. Juli, den 24. Juli, den 27. Juli, den 30. Juli, den 31. Juli, den 1. August, den 4. August, den 7. August, den 10. August, den 13. August, den 16. August, den 19. August, den 22. August, den 25. August, den 28. August, den 31. August, den 3. September, den 6. September, den 9. September, den 12. September, den 15. September, den 18. September, den 21. September, den 24. September, den 27. September, den 30. September, den 3. Oktober, den 6. Oktober, den 9. Oktober, den 12. Oktober, den 15. Oktober, den 18. Oktober, den 21. Oktober, den 24. Oktober, den 27. Oktober, den 30. Oktober, den 2. November, den 5. November, den 8. November, den 11. November, den 14. November, den 17. November, den 20. November, den 23. November, den 26. November, den 29. November, den 31. Dezember, den 3. Januar, den 6. Januar, den 9. Januar, den 12. Januar, den 15. Januar, den 18. Januar, den 21. Januar, den 24. Januar, den 27. Januar, den 30. Januar, den 31. Januar, den 1. Februar, den 4. Februar, den 7. Februar, den 10. Februar, den 13. Februar, den 16. Februar, den 19. Februar, den 22. Februar, den 25. Februar, den 28. Februar, den 1. März, den 4. März, den 7. März, den 10. März, den 13. März, den 16. März, den 19. März, den 22. März, den 25. März, den 28. März, den 31. März, den 3. April, den 6. April, den 9. April, den 12. April, den 15. April, den 18. April, den 21. April, den 24. April, den 27. April, den 30. April, den 3. Mai, den 6. Mai, den 9. Mai, den 12. Mai, den 15. Mai, den 18. Mai, den 21. Mai, den 24. Mai, den 27. Mai, den 30. Mai, den 31. Mai, den 1. Juni, den 4. Juni, den 7. Juni, den 10. Juni, den 13. Juni, den 16. Juni, den 19. Juni, den 22. Juni, den 25. Juni, den 28. Juni, den 30. Juni, den 3. Juli, den 6. Juli, den 9. Juli, den 12. Juli, den 15. Juli, den 18. Juli, den 21. Juli, den 24. Juli, den 27. Juli, den 30. Juli, den 31. Juli, den 1. August, den 4. August, den 7. August, den 10. August, den 13. August, den 16. August, den 19. August, den 22. August, den 25. August, den 28. August, den 31. August, den 3. September, den 6. September, den 9. September, den 12. September, den 15. September, den 18. September, den 21. September, den 24. September, den 27. September, den 30. September, den 3. Oktober, den 6. Oktober, den 9. Oktober, den 12. Oktober, den 15. Oktober, den 18. Oktober, den 21. Oktober, den 24. Oktober, den 27. Oktober, den 30. Oktober, den 2. November, den 5. November, den 8. November, den 11. November, den 14. November, den 17. November, den 20. November, den 23. November, den 26. November, den 29. November, den 31. Dezember, den 3. Januar, den 6. Januar, den 9. Januar, den 12. Januar, den 15. Januar, den 18. Januar, den 21. Januar, den 24. Januar, den 27. Januar, den 30. Januar, den

Die Eroberung der politischen Macht.

Von Ernst Geispien.

VII.

4. Anwendung aller Kampfmittel.

Im den Streitkampfe des Parlamentarismus werden wir alle Kampfmittel an die uns die modernen Klassenkämpfe...

Wenn und Demokraten geteilt, weil sie an deren Versprechungen geglaubt haben. Aber, nachdem die Wahl vollzogen war, machte die Partei der Reformsozialisten...

Aus der Provinz.

Die Bitterfelder Reichswehrblutart.

Die kapitalistische Presse hat die Ausfertigungen ihrer Fremde, der Reichswehrführer von Bittenberg, auf dem Bitterfelder Bahnhof...

Die in der Presse erschienenen Meldungen über die Vorgänge auf dem Bahnhof Bitterfeld entsprechen nicht den Tatsachen. Nach den übereinstimmenden eigenen Aussagen der beteiligten Soldaten...

Andererseits schloffen nun auch aus dem Nebenartikel heraus zwei andere Kräfte in dem Glauben, daß die Kräfte einer Angriff auf die Militärbehörden...

Aus dem ganzen Zusammenhang ergibt sich, daß die Hauptschuld an dem Vorgang die Soldaten und ihre vorgelegten Kommandostellen in Bittenberg trifft...

Bestialitäten der Lüttvitz-Verbrecher.

Eine der reaktionären Ecken unseres Bezirks ist wohl der Wirkungsbereich des deutshannoverschen und lapprischen Wirtschaftsministers...

3. Zusammenfassung der proletarischen Klassen.

Wie mit diesen Artikeln über die erste große Epoche der proletarischen Revolution, über den Kampf um die Eroberung der politischen Macht...

Im dieses Ziel (den Sozialismus) zu erreichen, bedient sich die Unabhängige Sozialdemokratische Partei planmäßig und systematisch...

Die Unabhängige Sozialdemokratische Partei ist der Lebensgrundlage, die durch die Zusammenfassung der proletarischen Klassen...

Das Wesentlichste in Wort und Tat an den Grundrissen und Vorarbeiten dieses Programms ist die Voraussetzung der Einigung der Arbeiterklasse...

Stadtverordneten-Strafaktion.

Wann mer so a Baller antreitet, fall's d' gleich in d' Straß...

Der Sternsteinhof.

Eine Dorfgeschichte von Ludwig Angenbruder.

Sach demselben haben sie im Wirtschafte, der Sternsteinhofbauer...

Was denn? Braucht nit so umbrä Augen (stübiger zu schauen) nach'n Stub'nich...

Gegenwart einer solchen: denn er hielt eigentlich schiedlich "über", mühte sich aber, wie unter Wauern jeder einer größeren Namens...

Zur Maifeier

empfehle: 287
Ansteckblumen, Abzeichen
und Kinderbelustigungs-Artikel.
Grosse Auswahl bei billigsten Preisen.
Paul Lange, Herneburger Str. 168,
707, neben dem Apollo-Theater.

elchsadler :: Trotha.
Zur Maifeier!

amabend, d. 1. Mai, nachmittags 5 Uhr:
= **Grosser Ball**
der Arbeiterliedertafel Trotha. 713
Garten: **Künstler-Freikonzert**,
bei ungünstiger Witterung in den Gasträumen.
Es laden freundlichst ein
Arbeiterliedertafel Trotha. O. Vondran.

Gesellschaftshaus Diemitz.
Sonabend und Sonntag:
großer Kavalierball.

Ein billiges Korsett
nach Mass
fertigen wir aus jed. zugegebenen
Stoff oder Wäscheband.
- Garantiert bester Sitz.
Fertige Korsetts
besonders billig.
Werkstätten mod. Masakorsetts
Toska Gunkel,
nur 16 Markt 16,
neben der Hirsch-Apothek.
- Füllten in vielen Grössen.

Echten Nordhäuser Kautabak,
Rauchtabak,
Englische Zigaretten
zu haben bei
R. Hennicke,
Königstr. 5.

Futterrüben
einwandfreie Ware, ab Lager Diemitz offeriert
F. A. Bölzer, Landeserzeugnisse.
Diemitz. Tel. 3941

Möbel
Wohnungs-Einrichtungen,
besonders Küchen und Schlaf-
zimmer, Polster-Möbel,
kann man auf Teilzahlung bei
Eichmann & Co.,
Grosse Ulrichstrasse 51,
Eingang Schulstrasse.

Schmierseife
wieder eingetroffen!
Alle Waschmittel gut und billig.
Mauerschablonen, Ia Sichelstein,
sämtl. Farben, reiner Leinölfirnis,
Ratten- und Ungeziefermittel.

Zigarren, Zigaretten, Tabake
in allen Preislagen.
Wiederverkäufer erhalten
Zigaretten zu Fabrikpreisen
Karl Fehling, Gr. Ulrichstr. 35,
783 Ecke Alte Promenade.

Hemdentuche, Bettzeug,
Kleider- und Futterstoffe
S. Biletzky, Leipziger Strasse 103, I.
Erfrischung
Sorghum, Jollen und Wörzer
befeuchtet man schnell, fñher und lñmmerlos mit
Kukirok. In vielen tausend Füllungen glänzend bra-
unrot. Kukirok ist in Apotheken und
Erfrögen zum Preise von 2 Mk. 250 erhältlich. Sollten
Sie sich nichts anderes anhören, so gibt nicht's Besseres.

Stroh- u. Filzhut-Fabrik Franz Zenk.



**Damen-Hut-
Neuheiten!!**

In eigener Fabrik hergestellt.

Tagal-Hüte	49,-	55,-	60,-	70,-	80,-
Litzen-Hüte	39,-	45,-	50,-	60,-	
Union-Hüte	20,-	25,-	30,-	40,-	
Stroh-Hüte	30,-	40,-	50,-	60,-	70,-
Bast-Hüte	20,-	25,-	30,-	35,-	
Kinder-Hüte	5,-	10,-	15,-	25,-	35,-

Detail-Verkauf: Kleiner Berlin 2 und Leipziger Strasse
und in den Zweiggeschäften. (Ecke Poststrasse 1).

Nur kein Neid!
Ich zahle immer noch die höchsten Tagespreise für alle Sorten
Felle.
Paul Günther, Graseweg 8.
Geschäft für sachgemäße Zurechtung und Verarbeitung von Fellen,
auch für Privatkundschaft.

**Dauer-
Papier-Wäsche**
vorzügliche
Qualität.
Spezialhaus
Gelststraße 53.

**Drahtgeflechte
Stacheldrähte
: Drahtzäune
: Drahtgeflecht
: Gitter**
auch in klein. Mengen
C. Müllers Ww. u. Sohn,
Halle a. S.,
Friedrichstraße 68,
Fernruf 1807.

Fahrräder
Viktoria, Möve, Allright.
Große Auswahl in
Gummi, Wulst, Drahtdecken,
sowie auch Schlauchreifen in
deutschen und englischen Fabriken
empfiehlt: 729
P. Krause, nur Kl. Ulrichstr. 14 a.
Nähe U.T.-Lichtspiele.

Raucherdank!
ermöglicht in wenigen
Tagen das Rauchen
zu lassen. Amleben
begünstigt, ver-
blühend wirkend,
tägt, Dankesbrief,
Ankunft unsonst.
Mark-Verband Hübchen 201,
22 Neuenhauerstr. 18.

**Papier-
Wäsche!**
in allen Formen
und Größen.
Vorhemden u.
Manifakturen,
ver Dugend 3 und 4 2 Mk.
Halle'sche Dauerwäsch-Industrie
D. C. Schatz, 56 nur Obere
Steinstraße 56.

**Elegante 467
Damentaschen
in Leder**
von 24,- Mk. an
solange Vorrat reicht.
H. Krasemann,
nur am 729
Schmeersstr. 18.

Ansichts-Postkarten
empfiehlt
Die Volks-Buchhandlung,
Extra starke 756

**Optische Anstalt
C. Schneider**
45 Gr. Ulrich-
straße 45

**Möbelhaus
N. Fuchs, G. m. b. H.,**
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, I., II., III. Etage,
empfiehlt in grosser Auswahl und billigen
Preisen Möbel aller Art, moderne
Schlafzimmer,
Herrenzimmer,
farbige Kñden,
Polsterwaren ::
aus eigener Werkstatt.
Einzel-Möbel
Auf Wunsch gñnstige Zahlungsbedingungen.
Lieferung auch nach auswärt. 722

**Erstklassige Bezugs-
quelle für 792
moderne
Augenlñser.**
Ausfñhrung nach jed.
kretlichen Rezept,
sowie alle Reparaturen
sofort.
Gegr. 1881, Fernruf 2590.

Bruchbñnder, Geradenbñnder,
Verfallbandagen, Suspensorien
Wandernierenbandagen,
Reibbrñnder, Gummibrñnig,
Plattbohnlagen, Leibbñnder
und ãsthetische Artikel zur
Krãnk- und Wiederherst. Pflege.
Reparaturen aller Art
in krãftester Zeit zum
Halle, Gr. Ulrichstr. 68,
gegenüber 721
Speer,
Arnold & Troitzsch,
Fornspacher 459A,
Krankenhaus am Lindenstr.

Möbel
Komplette Schlafzimmer, moderne Küchen,
Schrank, Tische, Stühle, Vertikos, Spiegel,
Große Auswahl. Hoch- und gut.
Auf Wunsch bequeme Teilzahlung.
Carl Klingler, Ringweg Sandberg.

**Billige
Bezugsquelle
für
Braut-
Ausstattungen**



**Martin Rosenthal
Halle (Saale)
Pflãzerstr. 7 pt.**

Normal-Gemden
klein mittel groß
85 90 100 110 120 130 140
Dauerwãsche Vertrieh.
R. Berlin 2,
1 Tr. rechts, Eg. Sternstr.

**Infolge Ermãssigung
der hohen Laden-
mieten, Personalaus-
kosten und durch
direkte persñnliche
Einkãufe, bin ich in
der Lage, zu den
denkbar billigsten
Preisen zu verkaufen.
Stãndig groÙ Lager
in Damen-Bezugs-
Tuchwãche, Hand-
tücher, Handker-
chen, bunte Besãge,
Mascos- und Normal-
120 Bendaen usw.
Montag, den 8. Mai,
Sonder-Verkaufstag.
AnlãÙ meines Ge-
burstages, erhalt
Kunde ein schñnes
Prãsent! Jeder 10.
Kunde eine
Damast-Tischdecke!**

Raucherdank!
Rauchgesch. ermöglicht
in ein. Tag d. Rauchen
ge. od. teilw. a. unter-
lassen. Wirk-
verloren. Volles unsonst.
Tãglich Anwesenheit.
Ankunft unsonst.
Veranstaltung Urania
Minchen 28, Wãltherstr. 38
Hofins, Kieners, Man-
dolin-u. Gitarren-Interieur
Aug. May, Zwettstr. 10

An- und Verkauf
von Motoren,
Maschinen- und Automobilen.
Autoschweizer.
Spezialwerkstãtte für
Motor- und Automobilreparatur,
Ersatz und Zubehör.
C. Köhler,
Maschinen- und Apparatenh.
Kleiner Sandberg 28,
Telephon 5192.

**Die Industrie sucht
Erfinder**
erhalten Anregerung zum Er-
finden in unserer modern
bunten.
Piggot & Hñbischer
Dresden S 171

Stad- und Land-Umzüge
fñhrt fachgemäß und
billig aus.
Wih. Mñller,
Gr. Braunenstr. 52,
Fernsprecher 4100.

**Gummi-
Spillapparate**
in allen
Ausfñhrungen.
Prima
Friedensware
Ecke Poststrasse

Max Fricke,
Trotzstr. 88, Teleph. 3388

E. Kertzsch, Leipziger Strasse

Ich zahle
für 762
100 Mk.
Bñcher und Bettungen . . . 100
Kumpen, Knochen usw. hñchste Tagespreise.
Franz Halle,
Halle u. Holzproduktenhandlung,
Halle a. S., BreitetraÙe 8, Telephon 4377.
Reifenlose Abholung bereitwillig.
Pferdemist
eine Fuhr abgeben
BreitetraÙe, 758